

Results

of

Dr. E. MJÖBERG'S

Swedish Scientific Expeditions

to

Australia 1910—1913.

28.

Dytiscidae.

Von

A. ZIMMERMANN, München.

Mitgeteilt am 23. November 1921 durch CHR. AURIVILLIUS und Y. SJÖSTEDT.

1. *Laccophilus basifasciatus* nov. spec. — 3 mm. Länglich-oval, vorn wenig, nach hinten ziemlich stark verengt, glänzend, gelblichrot, die Hinterhüften bräunlich, Halsschild mit einem schwärzlichen Saum in der Mitte des Vorder- und Hinterandes. Flügeldecken braun, mehrere feine Zickzack-Längslinien auf der Scheibe, der Seitensaum, eine subbasale Querbinde, einige wenig auffallende, zu einer Querreihe angeordnete Längsstrichel im hinteren Drittel und ein unbestimmter Fleck vor der Spitze gelblich. Die Binde hinter der Basis ist deutlich, aber schmal, an den Rändern nur sehr schwach gezackt, fast geradlinig, reicht aussen nicht bis zum Seitensaum und innen nicht ganz bis zur Naht. Die Retikulierung ist auf den Flügeldecken schwach, einfach, rundzellig, auf Kopf und Halsschild fast ganz erloschen.

Die neue Art dürfte dem mir unbekanntem *cingulatus* SHARP wohl sehr ähnlich sein, sich aber von diesem unter-

scheiden durch die kleinere, weniger breite Körperform, durch den schmälern schwarzen Halsschildsaum, der sich auf die Mitte des Vorder- und Hinterrandes beschränkt, durch die viel schmalere, subbasale Querbinde und durch die Retikulierung der Flügeldecken.

Bellenden Ker; 2 Expl.

2. *Hydrovatus rufo-niger* var. *politus* SHARP; Malanda, 1 Stück.

3. *Hyphydrus lyratus* SWARTZ; Cape York Penins., 4 Stücke.

4. ?*Hyphydrus contiguus* WENCKE; Cape York Penins., 1 Expl.

5. *Bidessus compactus* CLARK; Cap York, 1 Expl.

6. » *Godeffroyi* SHARP; Cap York, mehrere Stücke.

7. » *basalis* M'LEAY; Cap York, 3 Stücke.

8. » *Daemeli* SHARP; Cap York, 3 Stücke.

9. *Bidessus grossus* nov. spec.

Wohl die grösste bis jetzt bekannte *Bidessus*-Art, die sich, ebenso wie die beiden folgenden Arten, hauptsächlich dadurch auszeichnet, dass ihr das basale Strichelchen sowohl auf dem Halsschilde, als auch auf den Flügeldecken vollständig fehlt; auf letzteren ist auch kein Nahtstreifen vorhanden. Durch den breiten und flachen Prosternalfortsatz nähern sich die drei neuen Arten der Gattung *Huxelhydrus*, von der sie aber durch die scharfeingeschnittenen, nach vorn nur schwach divergierenden Koxallinien abweichen.

3½ mm. Lang ellyptisch, schmal, gelblichrot, die Oberseite kurz pubeszent und infolge einer feinen Mikroretikulierung schwach glänzend; Halsschild an der Basis leicht gebräunt, Flügeldecken rötlichbraun oder braun, nur ein Seitensaum und drei sehr unbestimmte, oft kaum mehr erkennbare Makeln heller rötlich. Von diesen bildet die erste vor der Mitte ein mit dem Seitensaum breit verschmelzendes Querband, die zweite steht neben dem Seitenrande hinter der Mitte und die dritte vor der Spitze. Der Kopf ist sehr spärlich und äusserst fein, nur in einem Querstreifen auf dem Scheitel dichter und etwas kräftiger punktiert. Auf dem Halsschilde ist die Punktierung ziemlich dicht, gleichmässig verteilt und wesentlich stärker als die Scheitelpunkte, auf den Flügeldecken noch dichter und kräftiger als auf dem Halsschilde. Auf der Unterseite ist die Mitte des Metasternums und das Abdomen fein und spärlich, die mittlere Partie der Hinterhftüen

und das erste Ventralsegment kräftiger und etwas dichter punktiert.

Cape York Penins.; 3 Exemplare.

10. *Bidessus Mjöbergi* nov. spec.

$2\frac{1}{2}$ — $2\frac{2}{3}$ mm. Langoval, fast ellyptisch, ziemlich glänzend, pubeszent, gelblichrot, eine Scheitelmakel, die sich neben den Augen nach vorn ausdehnt, ein breiter, zuweilen in zwei Makeln aufgelöster Basalsaum in der Mitte des Halsschildes und die Flügeldecken braunschwarz. Auf letzteren tritt eine rötliche Fleckenzeichnung deutlich hervor; sie besteht aus einem schmalen Seitensaum, aus einer queren Zackenbinde vor der Mitte, einer sublateralen Längsmakel im hinteren Drittel und aus einem rundlich ovalen, etwas schräg gestellten Fleck vor der Spitze.

Kopf fast ganz glatt, Halsschild äusserst fein und spärlich, nur vor der Basis etwas stärker und dichter punktiert. Flügeldecken mässig stark und dicht punktiert. Unterseite fast glatt, nur in der Mitte der Hinterhüften mit einigen sehr feinen und zerstreuten Pünktchen.

Cap York; in grösserer Zahl.

11. *Bidessus flavosignatus* nov. spec.

Der vorigen Art sehr ähnlich, von dieser aber verschieden durch das kürzere nach vorn stärker verengte Halsschild, auf dem jederseits der Mitte die Spur eines kurzen Basalstrichels wahrzunehmen ist, durch die etwas weitläufigere Punktierung der Flügeldecken, durch die breitere, weniger zackige Querbinde auf den letzteren und hauptsächlich auch durch ungefleckten, also auch oberseits einfarbig rötlichgelben Kopf und Halsschild.

Cap York; 3 Exemplare.

12. *Bidessus* subg. *Clypeodytes bifasciatus* nov. spec.

$1\frac{1}{2}$ mm; kurzoval, in der Mitte am breitesten, nach vorn und hinten gleichmässig stark verengt, flach gewölbt. Rot, eine Basalmakel jederseits der Halsschildmitte und auf den Flügeldecken ein Sutural- und Basalsaum, sowie zwei Querbinden braun. Der Basalsaum reicht nicht ganz bis zur Seitenrippe; der Suturalsaum ist ziemlich breit, an drei Stellen, nämlich in der Mitte, im hinteren Drittel und vor der Spitze rundlich erweitert und von zwei Querbinden durchkreuzt. Die eine hiervon steht in der Mitte, zieht aussen bis zur Seitenrippe und bildet auf der Scheibe eine grosse, ovale

Längsmakel, die andere entspringt im hinteren Drittel des Nahtsaums, reicht seitlich nicht bis zum Rande, sondern wird durch ein der vorderen Längsmakel analog geformtes, nach hinten springendes Längsoval begrenzt.

Der verrundete Clypeus ist schwach aber deutlich gerandet, das Halsschild kurz, die schrägen Seiten geradlinig, nicht gerundet; jederseits der Mitte steht ein kurzes, fast gerades Basalstrichel, das sich auf den Flügeldecken fortsetzt, hier aber mindestens dreimal so lang ist. Von den Schultern der Decken zieht nach hinten eine scharfe, sublaterale Kante, welche die Flügeldecken (von oben betrachtet) seitlich zu begrenzen scheint; ausserhalb der Längsrippe ist noch eine zweite, aber viel kürzere und schwächere Kante vorhanden. Die Punktierung ist auf dem Kopfe dicht und sehr fein, auf dem Halsschilde, besonders auf der Scheibe fast ganz erloschen, auf den Flügeldecken kräftig und gleichmässig dicht, auf den Hinterhüften und dem Metasternum fast ebenso stark, aber etwas weniger gedrängt, auf den Epipleuren fein und dicht.

Cap York; 2 Stücke.

13. *Macroporus ruficeps* SHARP, Cape York Penins.; in grösserer Zahl.

14. *Chostonectes Sharpi* SHARP, Blackal Range; 1 Stück.

15. *Copelatus nigrolineatus* SHARP, Cap York, Alice River; eine hübsche Serie.

16. *Copelatus marginatus* WEHNCKE Kimberley-Distrikt, Atherton; 3 Exemplare.

17. *Copelatus* subg. *Liopterus nigrifulus* SHARP, Blackal Range; 2 Exemplare.

18. *Platynectes decempunct.* var. *Mastersi* M'LEAY, Cedar-creek; 1 Stück.

19. *Rhantus punctatus* FOURCER., Tolga; 1 Ex.

20. *Eretes australis* ER., Atherton; 1 Ex.

21. *Hydaticus consanguineus* AUBÉ, Cap York; 1 Ex.

22. *Rhantaticus congestus* KLUG, Atherton; 1 Ex.

23. *Cybister tripunctatus* OL., Cairns; 1 Ex.

Die Sammlung gehört dem Reichsmuseum in Stockholm, wo auch die Typen aufbewahrt sind.

Tryckt den 4 mars 1922.